



Pressemitteilung 09. April 2025

## **Perspektiven 2025**

### **Förderpreis für junge Kunst des Kunstclub13 e.V.**

Der **Kunstclub13 e.V.** vergibt in Kooperation mit der **PLATFORM** zum vierzehnten Mal den Förderpreis für junge Kunst.

#### **Nominierte Künstler\*innen:**

Nikolai Gümbel, Veronika Günther, Lorraine Hellwig, Anna Lena Keller, Aelita le Quément

#### **Vernissage, Präsentationen der fünf nominierten Künstler\*innen und Verleihung des Jury- und Publikumspreises:**

Mittwoch, 07. Mai 2025, 18 Uhr

**Ausstellungsdauer:** 08. Mai 2025– 06. Juni 2025 (Mo – Fr: 10 – 17 Uhr)

**Ort:** Halle der PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München

**München.** Bereits zum **vierzehnten Mal** verleiht der Kunstclub13 e.V. in Kooperation mit der PLATFORM am 07. Mai seinen mit insgesamt **10.000 Euro** dotierten PERSPEKTIVEN - Förderpreis für junge Kunst. Nominiert sind in diesem Jahr **Nikolai Gümbel, Veronika Günther, Lorraine Hellwig, Anna Lena Keller und Aelita le Quément.**

Der Förderpreis setzt sich aus dem Jurypreis von 5.000 Euro für den/die Gewinner\*in und jeweils 1.000 Euro für die nicht von der Jury prämierten Nominierten zusammen. Darüber hinaus wird ein Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro ausgelobt, der auch dieses Jahr wieder von Andreas Wiede-Kurz, Eigentümer der Wiede-Fabrik, gestiftet wird.

Die diesjährigen Jurymitglieder sind: Moritz Freiherr von Crailsheim, Sammler und Vorstand Akademieverein, Sabine Möhle, Kuratorin Allianz Kunstsammlung, Benedikt Müller, Director of Academy Bergson Kunstkraftwerk, Dr. Helena Pereña, Kuratorin und Leiterin der Ausstellungsabteilung, Villa Stuck und Dr. des. Sabine Weingartner, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der AdbK München.

#### **Eröffnung der Gruppenausstellung und Verleihung des Jury- und Publikumspreises am Abend der Jurysitzung**

**Am 07. Mai 2025 von 18-22 Uhr** präsentieren sich fünf Nachwuchstalente der Münchner Kunstszene in einer gemeinsamen Ausstellung und stellen vor Jury und Publikum ihre aktuellen Arbeiten und Perspektiven für die Zukunft vor. Anschließend wird die Entscheidung der Jury bekannt gegeben.

Am gleichen Abend stimmt auch das Publikum über den/die Sieger\*in des **Publikumspreises** in Höhe von 1.000 Euro ab.



## Die fünf nominierten Künstler\*innen 2025

Drei Nominierungen stammen von Vertreter\*innen Münchner Kunstinstitutionen, in diesem Jahr von Dr. Eva Huttenlauch, Sammlungsleiterin für Kunst nach 1945 an der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, Franziska Linhardt, Kuratorin am Museum Brandhorst und Dr. Franziska Kunze, Sammlungsleiterin für Fotografie und Zeitbasierte Medien an der Pinakothek der Moderne. Die weiteren zwei Kandidat\*innen wurden in einem internen Auswahlverfahren durch den Vorstand des Kunstclub13 e.V. nominiert.

**Nikolai Gümbels** künstlerische Praxis zeichnet sich aus durch eine intensive, analytische Auseinandersetzung mit Themenkomplexen, die er in neue Zusammenhänge überführt und in unterschiedlichen Medien weiterdenkt. Neben Fotografie, Skulptur und Installation, arbeitet er häufig mit Film und Video. Die entstehenden Arbeiten befragen Orte und Räume, deren Geschichten und die gesellschaftlichen Strukturen die sie prägen. Er studierte in Düsseldorf, Marseille und an der Akademie der Bildenden Künste München, wo er 2023 als Meisterschüler von Prof. Alexandra Bircken seinen Abschluss machte.

**Veronika Günther** ist eine bildende Künstlerin, die für ihre prägnanten Zeichnungen in rot, schwarz und weiß bekannt ist. Typografische Elemente, expressive Figuren und Glücksspielsymbole durchziehen ihre Bilder. Günthers künstlerisches Schaffen umfasst sowohl Künstlerbücher und kleinformatige Zeichnungen als auch großflächige Installationen. Ihre Arbeiten reflektieren alltägliche Eindrücke, gesellschaftliche Themen sowie die amerikanische Popkultur des 20. Jahrhunderts. Sie studierte in München an der Akademie der Bildenden Künste bei Peter Kogler und schloss ihr Studium 2023 ab.

**Lorraine Hellwig** ist eine multidisziplinäre Künstlerin, die die Grenzen der Fotografie erforscht und die klassische Gattung mit einer freien, konzeptuellen Praxis verbindet. In ihrem Werk *Y A MANIFESTO* (seit 2018) reflektiert sie über die Fragen der Generation Y und hinterfragt bestehende soziokulturelle und ästhetische Strukturen, ganz im Sinne ihrer selbstgewählten Bezeichnung als Neo-Neo-Dadaistin. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit arbeitet sie als Porträt- und Reportagefotografin, war 2021/2022 Fotokolumnistin für das *Freundin* Magazine und gründete die *FAKE FACTORY* – eine Plattform für Kooperationen zwischen Design, Wissenschaft, Kunst und Aktivismus.

**Anna Lena Keller** ist eine bildende Künstlerin, die in den Bereichen Bildhauerei und Installation arbeitet. Sie studierte freie Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Hermann Pitz und Prof. Nicole Wermers und schloss ihr Studium 2023 mit dem Diplom ab. Im Jahr 2024 erhielt sie die Debütant\*innen-Förderung des BBK München. In ihrer künstlerischen Arbeit beschäftigt sie sich derzeit mit körpererweiternden Strukturen und untersucht dabei nicht-menschliche Schutzmechanismen. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Werke ist die Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von „natürlichen“ und „verarbeiteten“ Materialien.

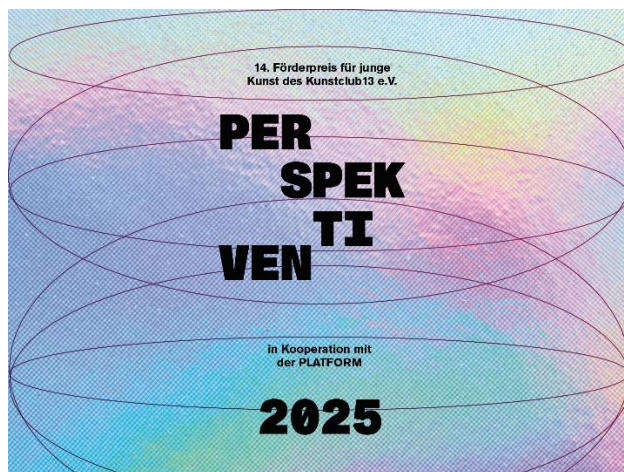


**Aelita le Quément** ist eine französische Künstlerin, deren Malerei von vielschichtigen Farbkompositionen, Überlagerungen und verzerrten Strukturen geprägt ist. Sie absolvierte ihr Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München bei Toulou Hassani, der ehemaligen Klasse Markus Oehlen, im Jahr 2024. Ihr Stil bewegt sich zwischen Impressionismus, Expressionismus und Surrealismus, entzieht sich jedoch mit seiner eigenen Formensprache einer spezifischen Zuordnung. Dabei ist ihre Herangehensweise weniger von klassischer Ästhetik geprägt, als von einer visuellen Spannung, die das Unperfekte bewusst zulässt

Eine Veranstaltung des **Kunstclub13 e.V.** in Kooperation mit der **PLATFORM**

**Der Kunstclub13 e. V.** ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Förderung und Vermittlung zeitgenössischer Kunst abseits der großen Institutionen in München widmet. Neben der jährlichen Vergabe des Perspektiven-Preises bietet der Verein seinen rund 230 Mitgliedern ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm. Der Kunstclub13 entstand 2009 aus dem Freundeskreis der Städtischen Kunsthalle München Lothringer13. Seit 2011 vergibt der Verein einmal jährlich einen Förderpreis für junge Künstler\*innen aus München. Die bisherigen Preisträger\*innen waren Rosanna Marie Pondorf, Maria Margolina, Minjae Lee, Lea Vajda, Stefan Fuchs, Frauke Zabel, Andreas Peiffer, Sarah Lehnerer, Franz Wanner, Anna McCarthy, Frank Balve und Emilia Scharfe.

**PLATFORM** ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler\*innen und Kulturmanager\*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager\*innen und Kurator\*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler\*innen und Kulturmanager\*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.



Grafik: studio MLLR

**Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter [www.platform-muenchen.de/presse/](http://www.platform-muenchen.de/presse/)**

**Pressekontakt**

Radmila Krstajic

presse@plattform-muenchen.de  
0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München  
www.plattform-muenchen.de

Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH  
Geschäftsführer: Johann Stelzer  
Registergericht München, HRB 98967

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**  
Münchner Beschäftigungs-  
und Qualifizierungsprogramm



PLATFORM wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter [www.muenchen.de/mbq](http://www.muenchen.de/mbq)



Kunstclub13 e.V.  
Ohmstraße 22, 80802 München  
<http://www.kunstclub13.org>

